

# Die größte Drangsal aller Zeiten Teil 5

## Wie der Mensch dazu kam, UFOs zu bauen

### Der Turm von Babel – Mehr als ein gewöhnlicher Turm

560 Jahre nach der Sintflut erfolgte der nächste große Akt im Hinblick auf die Rebellion gegen Gott in Form des Turmbaus zu Babel. Zu dieser Zeit lebten die Menschen durchschnittlich 600 Jahre. Das Ereignis von Babel geschah demnach nur eine einzige Generation nach der vorsintflutlichen Ära. Der Turm zu Babel wurde NICHT zu dem Zweck gebaut, um Gott von Seinem himmlischen Thron zu ziehen. Es handelte sich dabei auch NICHT um ein Weltraumfahrt-Programm, wie Zecharia Sitchin behauptet hat. Es ging darum, die Geheimnisse des Himmels, an die man sich aus der vorsintflutlichen Zeit noch erinnern konnte, zu bewahren, wozu auch die Reise-Methoden gehörten.

### 1.Mose Kapitel 10, Verse 8-10

8Auch zeugte Kusch den Nimrod (was „Emporer“ oder „Rebell“ bedeutet); der war der erste Gewalthaber auf Erden. 9Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; daher sagt man: »Ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie Nimrod«. 10Und der Anfang seines Königreiches war Babel, sowie Erek, Akkad und Kalne im Land Sinear.

### 1.Mose Kapitel 11, Verse 1-9

Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und dieselben Worte.

2Und es geschah, als sie nach Osten zogen, da fanden sie eine Ebene im Land Sinear, und sie ließen sich dort nieder. 3Und sie sprachen zueinander: „Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und sie feuerfest brennen!“ Und sie

verwendeten Ziegel statt Steine und Asphalt statt Mörtel. 4Und sie sprachen: „Wohlan, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!“ 5Da stieg der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, den die Menschenkinder bauten. 6Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben. 7Wohlan, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr die Sprache des anderen versteht!“ 8So zerstreute der HERR sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. 9Daher gab man ihr den Namen Babel (was „Verwirrung“ bedeutet), weil der HERR dort die Sprache der ganzen Erde verwirrte und sie von dort über die ganze Erde zerstreute.

### Die alte Vorstellung muss geändert werden

Kurz nach der Bewahrung von Noah und seiner Familie (8 Personen) vor der Sintflut, wird uns in der Bibel ein böser Führer, namens Nimrod, vorgestellt. Den Familien von Japheth, Sem und Ham (Noahs Söhnen) war von Gott der Auftrag gegeben worden, dass sie die Erde bevölkern sollten. Aber Nimrod hielt die Menschen zusammen und machte aus ihnen ein einziges Volk, das sich in der Ebene von Sinear niederließ. Dabei handelte es sich um die sumerische Kultur, die das Babylonische Reich bildete, welches wiederum starken Einfluss auf das Assyrische und Ägyptische Reich hatte.

Die Geschichte vom Turmbau zu Babel wurde im Lauf der Zeit als ziemlich kindisches Märchen weitergegeben. Mit dieser Aussage möchte ich aber keine Person aus der Vergangenheit oder Gegenwart abwerten. Denn die

vollständige Bedeutung kann erst mit unserem „aufgeholten“ Wissen über Kosmologie und Technologie verstanden werden, wenn es um die Beschreibungen in dieser Geschichte geht, in denen gewisse Schlüsselbegriffe enthalten sind. Ich habe in diesem Zusammenhang einige sehr gute Predigten über Einheit und erworbene Fertigkeiten gehört.

Es geht aber im Gesamtbild dieser Geschichte weder um Einheit noch um den Bau eines Turms. Wir müssen uns fragen, zu welchem Zweck dieser Turm gebaut wurde. Traditionsgemäß wird gelehrt, dass die Erbauer dadurch den Himmel erklimmen wollten. Aber wenn es sich dabei um einen Akt der Rebellion gehandelt hat, wozu sollten sie dann in den Himmel aufsteigen wollen? Waren diese Menschen so primitiv zu glauben, dass sie Gott von Seinem Thron zerren könnten? Seit Jahrhunderten existiert diese kindliche Vorstellung, dass die Menschen jener Zeit so gedacht hätten.

Aber bisher gab es keinerlei Beweise für eine andere Schlussfolgerung. Von daher hat man diese Geschichte auch nicht für sehr bedeutsam erachtet und sie lediglich als Glaubensprüfung angesehen. Die meisten Christen würden diese Geschichte als eines der „Geheimnisse der Bibel“ einstufen und es dabei bewenden lassen.

### **Wenn die Vergangenheit die Gegenwart einholt**

In unseren letzten Tagen ist es ungeheuer wichtig, einen klaren Durchblick zu haben, was die Vergangenheit angeht. Denn jetzt werden wir mit Ideen und Vorstellungen konfrontiert, die für unseren Glauben an einen persönlichen Gott eine echte Herausforderung darstellen.

Der Autor, Hebräisch-Experte und Historiker Zecharia Sitchin hatte behauptet, dass die Menschen jener Zeit mit dem Turm von Babel versucht hätten, die „Götter“ zu imitieren und ihr eigenes Raumfahrt-Programm zu entwickeln. Mit den „Göttern“ meinte er die Anunnaki, die sumerischen Götter, die vom Himmel gekommen waren, um der Menschheit zu helfen. Bei den Elohim, so meinte Sitchin, würde es sich um eine weitere Gruppe von Außerirdischen handeln, welche Menschen erschaffen hätten, um sie sich als Sklaven zu halten, damit der Planet Erde ausgeplündert werden konnte. So absurd wie das für manchen klingen mag, viele seiner Kollegen nehmen diese Theorie sehr ernst.

Innerhalb der UFO-Gemeinschaft ist Zecharia Sitchin zu einer Ikone geworden, was die Vermischung von alten Mythen mit der Wissenschaft anbelangt. Er lehnte die Vorstellung an einen persönlichen Gott ab und machte die Bibel nieder, um seinem Standpunkt mehr Gewicht zu verleihen. Jeder bibeltreue Christ hat gelernt, dass der Plural Elohim sich auf die dreieinige Natur des einzig wahren Gottes bezieht. Viele andere Christen und Hebräisch-Experten betonen eine jüdische kulturelle Tradition, was sich in ihrer Wortwahl und ihrer Sprache, die sie verwenden, widerspiegelt. Oft wird in der Bibel die Pluralform gebraucht, um eine Emotion hervorzuheben oder die Bedeutsamkeit eines bestimmten Wortes. Das ist typisch, aber nur für die hebräische Kultur.

Sicherlich wird nicht in jedem dieser Fälle auf eine erstaunliche, neue Wahrheit hingewiesen. Es wird dabei lediglich auf die Gefahr aufmerksam gemacht, mit weniger bekannten Wahrheiten fahrlässig umzugehen. Sitchin ist aber hergegangen und hat die Schöpfungsgeschichte so umgeschrieben, dass der Schöpfer der Menschen so dargestellt wird, als wäre er nicht mehr als ein Handlanger der egozentrischen Aliens.

Andere, wie William Bramley, der Autor des im Jahr 1989 bei Avon Books erschienenen Buches „The Gods of Eden“ (Die Götter von Eden) hat diesen Gedanken aufgegriffen und hat darüber hinaus noch die Heilige Schrift mit sehr fesselnden Argumenten FALSCH dargestellt. Für all jene, die wenig oder gar keinen Glauben an einen persönlichen Gott haben, klingen sie sehr überzeugend. Angesichts dieser neuen Herausforderungen müssen wir UNBEDINGT einen neuen Blick auf das werfen, was tatsächlich vor rund 5 000 Jahren im Land Sinear geschah!

## **Verloren, aber nicht vergessen: Der eigentliche Zweck des Turms von Babel**

Wir ahnen bereits, dass hinter der Geschichte über den Turmbau von Babel mehr steckt, als man auf den ersten Blick erkennt. Den ersten Hinweis auf die Ernsthaftigkeit dieser Geschichte finden wir in Gottes Reaktion darauf:

### **1.Mose Kapitel 11, Vers 6**

**Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“**

Das ist eine äußerst wichtige Aussage, die Gott da macht! ER sagt hier, dass ihnen von NUN AN alles gelingen wird, was sie sich vorgenommen haben! Bei dieser Macht muss es um mehr gehen als darum, einen hohen Turm zu errichten, mit dessen Hilfe man den Himmel erklimmen kann. Ein solcher Akt der Sinnlosigkeit wäre ohnehin lächerlich. Denn selbst wenn sie so weit nach oben kämen, würden die Menschen aufgrund von Sauerstoffmangel ohnmächtig werden.

Wir dürfen niemals vergessen, dass es sich bei ihnen NICHT um ein einfaches primitives Volk gehandelt hat. Sie waren nur eine einzige Generation von Eltern entfernt, die in einer Welt gelebt hatten, in der erstaunliche Leistungen vollbracht worden sind. Ihre Eltern lebten in einer Gesellschaft zusammen mit den gefallenen Engeln und deren Nachkommen, die Mischwesen – halb Engel, halb Mensch – waren. Diese Menschen haben mehr entwickelt als ein Kletter- oder selbst Raumfahrtprogramm, wie Sitchin behauptet hat. Dabei hat es sich um etwas gehandelt, wodurch sie befähigt würden, alles zu erreichen, was sie sich vorgenommen hatten. Die gefallenen Engel hatten die Menschen nämlich in die Geheimnisse des Himmels eingeweiht. Und dazu fallen mir nur zwei Dinge ein, die da in Frage kämen:

1. Die inter-dimensionale Reise für die Ängstlichen
2. Die Zeitreise für die Wagemutigen

Stell Dir mal vor, Du könntest alles so arrangieren oder neu gestalten, wie Du es haben willst. Diese Art von Macht könnte Dich zu dem falschen Glauben führen, dass Du allgegenwärtig, allwissend und allmächtig seist. Das

Unfassbare an der Geschichte offenbart sich aber erst, wenn man einige Wörter in diesem Vers genauer unter die Lupe nimmt. Sie bestätigen nämlich genau das!

**„Dies ist erst der Anfang ihres Tuns“**

Das hier verwendete hebräische Wort lautet *chalai*, was „das Durchbohren“ „Aufbrechen“ bedeutet, wie bei einer Klemme, im Sinne eines Aktes der Verschmutzung. Es gibt keine andere Übersetzungsalternative dazu. Bei dem

Turmbau zu Babel handelte es sich in Wahrheit um das Durchbohren oder Aufbrechen von einer Öffnung, um in den Himmel oder den ewigen Bereich außerhalb der linearen Zeit zu gelangen und diesen zu beschmutzen.

Anhand der Bibel sind wir zu dem Schluss gekommen, dass der Himmel die Ewigkeit repräsentiert und die Erde die lineare Zeit. Als Folge des Sündenfalls wurde eine Grenze zwischen diesen beiden Dimensionen gezogen. Es ist die physikalische Unterteilung in lineare Zeit und Ewigkeit. Von daher ist es einleuchtend, dass es sich bei dem Unternehmen, das sie durchführen wollten, um eine inter-dimensionale Reise gehandelt hat. Der Sprachgebrauch hier bestätigt diese Theorie. Hier sollte ein Portal in den ewigen Bereich durchbohrt oder aufgebrochen werden.

**„Nichts wird sie zurückhalten ...“**

Hier wird das hebräische Wort *batsar* verwendet, was bedeutet, dass „Geheimnisse, Rätsel oder unzugängliche Dinge nicht mehr länger zurückgehalten werden“. Damit kann nur ein Vorstoß in das Raum-Zeit-Kontinuum gemeint sein.

**... „das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“**

Das hebräische Wort, das hier mit „vorgenommen“ übersetzt ist, lautet *zamam* und bedeutet „als Ränke zusammengesponnen“ oder „im negativen Sinn geplant haben“. Der „Turm“ steht hier symbolisch für etwas Hohes, Erhabenes, als Zeichen für diese Rebellion. In allen Bibeln ist das „bis an den Himmel reicht“ immer kursiv gedruckt, weil es keine Übersetzung für den ursprünglichen hebräischen Ausdruck gibt. Das „bis an den Himmel reicht“ war lediglich ein Versuch, ihn in Worte zu kleiden. Genauso könnte man statt

„bis in den Himmel reicht“ auch „bis in den Himmel angeglichen“ sagen. Diese Übersetzung trägt auch zu einem besseren Verständnis der Bibelstelle bei, in der von den Gesetzen die Rede ist, die Moses später von Gott gegeben wurden, wo es darum ging, was Menschen nicht tun sollten.

## **2.Mose Kapitel 20, Vers 4**

**„Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist.“**

Der Turmbau von Babel war in der Tat der Höhepunkt der Umsetzung von okkultem Wissen, denn das Wort „okkult“ heißt nichts anderes als „Geheimwissen“. Der Turm steht symbolisch für den Versuch, dieses „geheime“ Wissen erneut in die Tat umzusetzen und zu erhalten, worunter wir heute die Physik und die Technologie verstehen, die vor der Sintflut angewendet wurde und in Gebrauch war. Die Menschen von damals kamen durch Gottes Gerichte nicht mehr dazu, diese Kenntnisse für sich selbst zu nutzen; aber dadurch, dass sie aktiv dabei mitgewirkt haben, dieses Wissen zu bewahren, wird es möglich sein, dass eine zukünftige Generation oder Person diese Technologie wiederherstellt und nutzt. Dass dem so ist, beweist ihr Alternativplan.

## **Der Alternativplan**

Die Erbauer des Turms von Babel hatten ein Pauschalwissen über die Zukunft, welches sie ihren Kenntnissen über die Sterne zu verdanken hatten. Wahrscheinlich kannten sie nicht alle Einzelheiten. Aus diesem Grund entwickelten sie einen Alternativplan. Dass dem so ist, wird durch die Phrase angezeigt, die mit „**dass wir uns einen Namen machen**“ übersetzt ist. Die



Etymologie (kultureller und historischer Gebrauch von Wörtern) des hebräischen Wortes *shem* für „Name“ zeigt an, dass damit „von sich reden machen“ gemeint ist. Gemäß „Vine's notes on Strong's numbers“ (Anmerkungen zu den Strong-Zahlen von Vine) kann damit „gedenken“ gemeint sein oder auch „beständige Bekanntheit“. Wenn wir auf den Hinweis achten, den uns die Wurzel der Wörter gibt, dann kann man noch ergänzen: „etwas in einer gut sichtbare Stelle platzieren, aber mit einem Hinweis in Form eines bestimmten Ausdruckstils, der nicht gleich erkannt wird oder in Form eines erhabenen, in den Himmel ragendes Zeichens“. Wenn wir all diese Informationen zusammentragen, ergibt das ein genaues Bild von der Bedeutung der geheimnisvollen Stätten auf der ganzen Welt.

- [Die Pyramiden\\_von\\_Gizeh](#) in Ägypten
- [Stonehenge](#) in England
- [Das Sonnentor](#) in Bolivien
- [Osterinsel](#) in Chile

Alle diese Plätze und noch viele weitere sind die Gedenkstätten, von denen die Bibel hier spricht. Sie sind alle Teil des Alternativplans.

Siehe dazu das Video vom 22. Januar 2012:

[www.youtube.com/watch?v=hAd6Fno0BVA&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=hAd6Fno0BVA&feature=related)

Viele „Grenz“-wissenschaftler und -Forscher, wie Como, Hancock, West und Bouval haben erst kürzlich damit angefangen, diese Verbindung zum Himmel zu verstehen und können sie inzwischen auch erklären. Sie haben ein einheitliches Muster der „geheimen Geologie“ erkannt, das in den Maßen und der Konstruktion der einzelnen Bauwerke eingebettet ist. All diese Stätten repräsentieren die Himmel und die Zeit vor der Sintflut. Was die Menschen von damals befürchtet hatten, traf ein, denn sie wurden von Gott auf der

ganzen Erde zerstreut. Aber wie wir sehen können, sind ihre Gedenkstätten heute ebenfalls auf der ganzen Welt verteilt.

## **Die Strafe Gottes in Form von Landverteilung und Sprachverwirrung**

Gottes Reaktion auf diesen gefährlichen Akt der Rebellion stößt allgemein auf Unverständnis. ER zerstreute die Menschen und verwirrte auf wundersame Weise ihre Sprache. Ist uns aber bewusst, dass in dieser Zeit wahrscheinlich die Kontinente aus einer großen Landmasse auseinandergezogen wurden? Von daher blieb den Menschen gar nichts anderes übrig, als sich zu zerstreuen.

### **1.Mose Kapitel 11, Vers 1**

**Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und dieselben Worte.**

Auf den ersten Blick erscheint uns diese Aussage völlig überflüssig. Das hebräische Wort, das hier mit „Sprache“ übersetzt ist, lautet *saphah*, was buchstäblich „Lippe“ bedeutet, womit aber eine „Landzunge“, ein „Flussufer“ oder eine „Verbindungsstelle“ gemeint sein kann, wie wir an den folgenden Bibelstellen sehen, in denen dasselbe Wort verwendet wird.

### **1.Mose Kapitel 41, Vers 3**

**Und siehe, nach diesen stiegen sieben andere Kühe aus dem Nil herauf, von hässlicher Gestalt und magerem Leib; die traten neben jene Kühe am Ufer des Nils.**

### **2.Mose Kapitel 26, Vers 4**

**Und fertige Schleifen aus blauem Purpur am Saum der einen Zeltbahn, bei der Verbindungsstelle, und ebenso sollst du es am Saum der äußersten**

## Zeltbahn machen, bei der anderen Verbindungsstelle.

Damit war gemeint, dass diese Menschen auf einem EINZIGEN riesigen Kontinent lebten! Dieser hatte die Flut überstanden und sollte nun auseinandergerissen werden! Erinnert uns das irgendwie an Atlantis? Wurde der verloren gegangene Kontinent deshalb niemals gefunden, weil er tatsächlich aus all den heutigen Kontinenten bestand, die damals ein Ganzes bildeten? **1.Mose 11:1** allein würde nicht ausreichen, um solch eine Behauptung zu beweisen. Aber wir haben noch eine andere seltsame Bibelstelle, die sehr undurchsichtig ist, aber dasselbe Ereignis erwähnt.

### **1.Mose Kapitel 10, Vers 25**

**Und Heber wurden zwei Söhne geboren; der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.**

Hier geht es um die Blutlinie von Noahs drei Söhnen. 510 Jahre nach der Sintflut und während der Zeit von Babel wurde Peleg geboren.

Das hebräische Wort *peleg* bedeutet „Erdbeben“. Das hebräische Wort für „Teilung“ *palag* stammt von derselben Wurzel wie *peleg*, was auch „aufgerissen“ oder „auseinandergerissen“ bedeutet. Die Erde hatte vor der Teilung eine einzige gemeinsame Küstenlinie und bestand aus einem einzigen Kontinent, der dann ganz plötzlich in die heute Anordnung auseinandergerissen wurde.

Ihr werdet Euch sicher fragen, wie man so eine Katastrophe überleben kann?

### **1.Mose Kapitel 11, Vers 8**

**So zerstreute der HERR sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.**

Vergesst nicht, dass dass der HERR die Zerstreuung der Menschen über die ganze Erde laut dem hebräischen Urtext durch ein Wunder bewirkt hat. Die in Stein gehauenen Überlieferungen unterstützen diese Vorstellung von einer plötzlichen Verschiebung der Landmassen.

In Sibirien wurden vollständig erhalten gebliebene, eingefrorene Mammute gefunden mit unverdauten tropischen Pflanzen in ihren Mägen. Das kann nur bedeuten, dass diese Tiere in einer tropischen Umgebung gelebt haben und bei einer plötzlichen Klimaveränderung hin zu arktischen Verhältnissen erfroren sind.

Professor Hapsgood stellte die Theorie auf, dass die Kontinente tatsächlich auf einem dicken, geschmolzenen Mantel „geschwommen“ sind, etwa wie auf einem Rollenlager. Er glaubte, dass etwa vor 12 000 Jahren ein Ungleichgewicht beim Eis an den Polen für eine Verschiebung der Erdkrusten um etwa 2 000 Kilometer gesorgt hat. Diese Verschiebung hätte zu einer plötzlichen Verlagerung der Landmassen geführt. Einstein war einer der wenigen Wissenschaftler, der Hapsgoods Theorie unterstützte. Obwohl sie nicht mit den biblischen Aufzeichnungen übereinstimmt, hat sie zumindest dafür gesorgt, dass einige moderne Wissenschaftler nun die Vorstellung von einer schnellen Verlagerung der Landmassen akzeptieren können.

Dass Gott die Menschen auf verschiedene Orte verteilen musste, erscheint erst logisch, wenn einem bewusst wird, wie weit sie mit der Umsetzung ihres okkulten Wissens bereits gegangen waren. Nachdem sie den Bau des Turms aufgeben mussten, bildeten sie, entsprechend der jeweiligen Sprache,

Gruppen. Das war die zweite physische Veränderung, die sie erfahren mussten.

Diese zwei göttlichen Gerichte stellten sicher, dass es auf der Welt keine einheitliche Sprache oder gemeinsame Grenze mehr gab. Somit blieben in jeder Kultur und an jedem Ort lediglich Puzzle-Teile des Geheimwissens erhalten. Aber schon bald wurden überall auf der Erde besondere Stätten errichtet, um dieses Geheimwissen zu bewahren und damit die Götteranbetung bei jedem heidnischen Volk weiterbetrieben werden konnte.

Man hoffte und wusste damals schon, dass eine Zeit kommen würde, in der das GESAMTE Wissen wieder zusammengetragen und neu eingesetzt werden würde. Viele Menschen der jeweiligen Generation setzten alles daran, um ihren Teil dazu beizutragen, in der Hoffnung, dieses zukünftige Ereignis mitzuerleben. Dazu wurden Geheimgesellschaften und „Mysterienschulen“ gegründet, um dieses Wissen zu erhalten und zu schützen. Die eingeweihten Mitglieder waren und sind nach wie vor davon überzeugt, dass der Tag kommen wird, an dem IRGENDJEMAND sämtliche Puzzle-Teile zu einem Ganzen zusammenfügt. Dann wird man die Möglichkeit haben, die Physik in VOLLEM Umfang anzuwenden, um neue Technologien zu entwickeln. Das Ganze wird von den gefallenen Engeln in das Versprechen verpackt, dass für die Menschheit ein „Neues Zeitalter der Erleuchtung“ anbrechen wird, an das die New Ager schon jetzt glauben. Da das NUR durch Okkultismus erreicht werden kann, wird der Mensch NIEMALS das bekommen, was er sich erhofft.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT